

WAHLPROGRAMM KOMMUNALWAHL 2026



**HIER FÜRS
WIR**

KOMMUNIKATION & MITEINANDER

Wir Grünen in Ismaning stehen für einen offenen, respektvollen und sachlichen Austausch – mit allen Bürgerinnen und Bürgern, mit der Verwaltung und im Gemeinderat.

Uns ist wichtig: Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander und hören auch zu.

Wir nehmen ernst, was die Menschen in Ismaning bewegt – und wir handeln.

Ismaning ist eine tolerante, weltoffene und vielfältige Gemeinde. Genau das macht unseren Ort stark. Wir setzen uns dafür ein, dass dies so bleibt – heute und in Zukunft.

FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Ismaning hat über viele Jahre hinweg von einer soliden finanziellen Lage profitiert. Das hat uns besondere Angebote und Orte ermöglicht, die unsere Gemeinde bis heute bereichern – vom Hallenbad über die Seidl-Mühle bis hin zu unseren beiden Museen.

Doch inzwischen hat sich die finanzielle Lage deutlich verändert: Die Rücklagen der Gemeinde wurden in den letzten Jahren stark aufgebraucht – auch durch Projekte, deren Nutzen für viele Ismaninger*innen kaum nachvollziehbar ist. Heute fehlt uns das Geld für notwendige Vorhaben – etwa für eine dringend benötigte neue Seniorenwohnanlage, die aktuell u. a. aufgrund der Realisierung des Technischen Rathauses nicht umsetzbar ist.

Wir Grünen sagen klar: Ismaning braucht einen Haushalt mit Weitblick. Einen Haushalt, der soziale Gerechtigkeit, ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Entwicklung und finanzielle Vernunft miteinander verbindet. Wir wollen, dass die Gemeinde wieder mehr gestalten kann und dort investiert, wo es den Menschen im Ort wirklich nützt.

Dazu gehört auch: Entwicklung ermöglichen, statt verhindern und lediglich den Status quo zu verwalten. Wir wollen daher Ismaning als attraktiven Wirtschaftsstandort noch mehr stärken. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer sind keine Selbstläufer – sie sind das Ergebnis von Weitblick, klugen Entscheidungen und guten Rahmenbedingungen.

Dafür stehen wir:

- Haushaltsmittel dort einsetzen, wo sie den Menschen in Ismaning am meisten nützen, z. B. für die zügige Sanierung der Turnhalle der Kirchplatzschule und die geplante Wohnanlage für Senior*innen
- Mehr Unternehmen nach Ismaning holen – für stabile Einnahmen und gute Arbeitsplätze - unterstützt durch eine/n kommunalen Wirtschaftsförderer*in. Die Schaffung dieser Stelle wurde schon vor vielen Jahren von uns Grünen mit beantragt.
- Investitionen, die ökonomische Vernunft und ökologische Verantwortung verbinden, wie z. B. regenerative Energieprojekte, wie Agri-PV-Anlagen oder PV-Anlagen auf Gebäuden und versiegelten Flächen. Diese sind nachhaltig, sozial und wirtschaftlich tragfähig.
- Ein transparentes Haushaltssystem, welches für eine deutlich verbesserte Nachvollziehbarkeit der gemeindlichen Finanzen sorgt, indem ein Finanzausschuss fest eingerichtet wird und sich mindestens jedes Quartal trifft und ergebnisoffen alle haushaltsrelevanten Themen der Gemeinde berät

- Sicherstellen, dass bei allen Ausgaben geprüft wird, ob Fördergelder z. B. von Bund, Land oder der EU eingeworben werden können
- Größere Bauvorhaben auf ihre Notwendigkeit, auf alternative Lösungen und auf Finanzierbarkeit prüfen
- Unterstützung neuer Betriebe bei der Ansiedlung und Schaffung guter Bedingungen für Start-ups und das Handwerk. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Entwicklung der Gewerbegebiete – mit ökologischer Verantwortung, modernen Arbeitsplätzen und einer guten Einbindung ins Ortsbild. Lokale Betriebe sollen zu Nachhaltigkeit und Mobilität beraten werden.
- Nachverdichtung in bestehenden Gewerbegebieten dort ermöglichen, wo diese sinnvoll ist – zum Beispiel durch Handwerkerhöfe, die lokale Betriebe stärken. Hierbei wollen wir Flächen effizient nutzen und zusätzliche Versiegelung vermeiden.
- Enge Abstimmung bei Leerständen von Gewerbeimmobilien zwischen Vermieter*innen und der gemeindlichen Wirtschaftsförderung, um passende Betriebe schnell zu vermitteln und Gewerbeflächen lebendig zu halten.

BEZAHLBARER WOHN- & LEBENSRAUM

Ismaning ist ein besonderer Ort – lebens- und liebenswert, mit hoher Lebensqualität und einer starken Gemeinschaft. Wir wollen, dass Ismaning ein Zuhause für alle Generationen bleibt: für junge Menschen, die hier ihren Weg beginnen, für Familien, die hier Wurzeln schlagen, und für ältere Menschen, die in ihrem gewohnten Umfeld bleiben möchten. Doch die hohen Wohnkosten im Großraum München machen es vielen schwer, hier zu leben. Unser Ziel ist deshalb klar: mehr bezahlbarer Wohnraum in Ismaning für alle Generationen und Einkommensgruppen. So schaffen wir ein Zuhause für viele und erhalten, was unseren Ort stark macht – Vielfalt, Nähe und Zusammenhalt.

Dafür stehen wir:

- Schaffung von mehr Gemeindewohnungen, damit Ismaning auch in Zukunft attraktiv für Menschen in wichtigen Berufen ist
→ wichtig für Fachkräfte, junge Familien, Alleinerziehende, Menschen mit geringen/mittlerem Einkommen
- Belegung von Gemeindewohnungen vorrangig u. a. mit Menschen in Pflege- und Erziehungsberufen und im öffentlichen Dienst
→ wichtig für Pflegekräfte, Erziehende und Lehrende, Verwaltungsmitarbeitende
- Förderung von Genossenschaften und Mehrgenerationenmodellen
→ wichtig für junge Familien, Senior*innen, gemeinschaftsorientierte Menschen
- Nutzung von Erbpachtmodellen zur Förderung neuer Wohnbauprojekte
→ wichtig für junge Familien, Menschen mit kleinerem Einkommen, die sich Wohneigentum sonst nicht leisten könnten
- Nachhaltiges und auch einfacheres Bauen mit ressourcenschonenden Materialien und Lösungen (z. B. Kreislaufwirtschaft)
→ wichtig für Bauherren, Umweltbewusste, kommende Generationen
- Nachverdichtung mit Augenmaß, Begrünung und minimaler Neuversiegelung, u. a. durch Anpassung der Bebauungspläne. Auch Bonusregelungen für Flächenentsiegelungen sind hier denkbar.

- wichtig für alle Bürgerinnen: junge Familien (neue Wohnungen), Anwohnerinnen (mehr Grün statt Beton), Umwelt- und Klimaschutz
- Voraussetzungen und Möglichkeiten prüfen für die Umnutzung leerstehender Büroflächen zu Wohnraum
 - wichtig für Singles, Paare, Studierende, Fachkräfte ohne Familie
- Anreize für freiwilligen Wohnflächentausch schaffen: z. B. durch Umzugsberatung, finanzielle Unterstützung oder Tauschprogramme zwischen großen und kleinen Wohnungen. Wohnflächentausch aktiv begleiten: mit persönlichen Beratungsangeboten und ggf. ehrenamtlicher Unterstützung kann ältere Menschen in zu großen Wohnungen und junge Familien auf Wohnungssuche geholfen werden
- Altersgerechten Wohnraum schaffen: durch kleinere, barrierefreie Wohnungen in zentraler Lage und geförderte Wohnprojekte
 - wichtig für Senior*innen, Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftige
- Unterstützung von innovativen Wohnformen wie z. B. Wohnen für Hilfe
 - wichtig für Senior*innen (Unterstützung im Alltag), Studierende und junge Menschen (günstiger Wohnraum)
- Studentisches Wohnen in Fischerhäusern fördern, da der Weg zur Uni schnell und direkt über die neue Radlbrücke erfolgt. Dies ist auch eine gute Basis, um mittelfristig hier Nahversorgung für alle Fischerhäuser*innen ansiedeln zu können.
 - wichtig für Studierende, junge Menschen in Ausbildung, das Ortsleben
- Leerstand und Zweckentfremdung von Wohnungen verhindern, bezahlbaren Wohnraum erhalten und lebendige Nachbarschaften stärken

SOZIALES & GEMEINSCHAFT

Ismaning lebt von einem starken Miteinander. Wir setzen uns dafür ein, dass Orte der Begegnung und Teilhabe erhalten und weiterentwickelt werden – für alle Generationen und Lebenslagen. Die Basis einer demokratischen Gemeinschaft ist dort, wo Menschen sich austauschen, sich unterstützen und ihren Ort gemeinsam gestalten können. Wir wollen die regionale Versorgung in Ismaning weiter stärken – mit kurzen Wegen, lokalen Angeboten und nachhaltigen Strukturen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass Ismaning als lebenswerter Ort mit hervorragenden Rahmenbedingungen für Alltag, Bildung, Arbeit, Wirtschaft und Freizeit noch attraktiver wird.

Dafür stehen wir:

- Weiterentwicklung einer lebendigen und fußgängerfreundlichen Ortsmitte vom Kirchplatz bis zum Korbinianplatz mit Geschäften, Gastronomie und einer Gestaltung, die zum Verweilen und Einkauf einlädt
- Inklusive Treffpunkte ermöglichen: offen für alle Generationen und barrierefrei z. B. kinderwagen- und rollstuhlgerecht
- Kulturangebote speziell für Jugendliche fördern, z. B. Konzerte – sicher, selbstbestimmt und begleitet
- Öffentliche Räume inklusiv gestalten – z. B. barrierefreie Spielplätze, Sitzgelegenheiten für Senior*innen, verständliche Beschilderung oder sichere Wege für Menschen mit Einschränkungen

- Temporäre Nutzungen ermöglichen: Orte für Pop-up-Kultur, Gemeinschaftsgärten, mobile Bühnen oder Sommerkinos – unbürokratisch und flexibel
- Wir wollen Bürger*innenräte und neue Formen der Beteiligung in Ismaning stärken – denn gelebte Demokratie braucht Übung und Ausdauer, bringt aber wertvolle Ergebnisse wie gemeinsame Lösungen z. B. für Mobilität, Wohnen, Ortsgestaltung, Bauprojekte
- Jugendbeteiligung durch Jugendparlament und Beteiligungsformate mit eigenem Budget
- Gut erreichbarer Dorfladen & Wochenmarkt im Zentrum, in Zusammenarbeit mit den Ismaninger Landwirten
- Erweiterung von Schrebergärten als grüne Oasen für Familien, Senior*innen und alle, die Natur erleben, eigenes Obst und Gemüse anbauen, Artenvielfalt fördern und Gemeinschaft vor Ort stärken möchten.
- Ehrenamt weiterhin gut unterstützen – die starke Basis weiter ausbauen, das Engagement von heute sichtbar wertschätzen und junge Menschen dafür gewinnen, sich künftig einzubringen
- Alle Menschen in Ismaning – unabhängig von Geschlecht, Identität oder Herkunft – sollen die gleichen Chancen haben, sich einzubringen, mitzubestimmen und gleich behandelt zu werden
- Leichte Sprache auf der Gemeinde-Homepage und in der Kommunikation. Dadurch werden alle Menschen in Ismaning angesprochen.

BILDUNG & KINDERBETREUUNG

Jedes Kind in Ismaning soll bestmöglich aufwachsen können – mit verlässlicher Betreuung, guter Bildung und echter Chancengleichheit. Dafür investieren wir gezielt in den Ausbau von Einrichtungen, stärken Inklusion und schaffen flexible Angebote, die zu den Lebensrealitäten der Familien in Ismaning passen.

Dafür stehen wir:

- Sanierung der Schulturnhalle am Kirchplatz bis 2028
- Pausenhof am Kirchplatz aufwerten und ertüchtigen
- Beibehaltung der guten Versorgung mit Kita- und Hortplätzen – verlässliche Betreuung für Familien in Ismaning sichern
- Sozial gerechte Preise für Schulessen, Kinderbetreuung, Ferienprogramme etc.
- Angebot schaffen für Kita/Hort-Gruppen mit flexibleren Öffnungszeiten, besonders für Schichtarbeitende
- Stärkung der Inklusion und Sozialarbeit an Bildungseinrichtungen, Schulung des pädagogischen Personals hinsichtlich Neurodiversität
- Förderung von nachhaltiger und regionaler Beschaffung der Lebensmittel für die Gemeindeküche

VERKEHR & MOBILITÄT

Mobilität ist ein Stück Lebensqualität. In Ismaning sollen alle Menschen sicher, bequem und nachhaltig unterwegs sein – ob zu Fuß, mit dem Rad, in Bus und Bahn oder eigenen Fahrzeug. Unser Ziel ist ein modernes Verkehrskonzept, das diese Optionen besser vernetzt, den Umstieg auf Elektromobilität erleichtert und Umwelt sowie Lebensqualität gleichermaßen schützt.

Dafür stehen wir:

- Ausbau sicherer Radwege mit klarer Trennung vom Fußverkehr
- Fahrradkorridore Nord-Süd / Ost-West
- Sichere Schulwege zu Fuß und mit dem Rad
- Radl-Parkhaus am S-Bahnhof mit E-Bike Ladestationen
- Linie 231 auch in den Ferien im 10-Minuten Takt zwischen Ismaning und Studentenstadt U
- Abstimmung der Linien 236 und 531 für einen 30-Minuten-Takt von/nach Fischerhäuser
- Angepasste Führung der Linie 230 von Aschheim über die Krautgartenstr. - Hauptstr. - Bahnhofstr. zum S-Bahnhof und mit sicherer Haltestelle in der Krautgartenstr. für Gymnasium und Waldorfschule
- Die Linie 236 Süd als sinnvollen Ortsbus realisieren, mit einer Schleife über Auenstr. - Lindenstr. - Unterföhringer Str. - Camerloher Str. - Mühlenstr. zum S-Bahnhof
- Barrierefreie Haltestellen für alle: Wir setzen uns für den Umbau aller Bushaltestellen zu barrierefreien Kaphaltestellen ohne Busbuchten ein – für mehr Inklusion, Sicherheit und einen attraktiven ÖPNV.
- Verdichtung des Netzes von E-Ladestellen zur Förderung der E-Mobilität
- Nutzung von Parkplätzen für eine Überdachung mit Photovoltaik z.B. am Sportpark und am S-Bahnhof
- Die Freisinger-/Münchener Str. soll im Zuge der anstehenden Sanierung zu einem sicheren und funktionalen Verkehrsraum für alle umgestaltet werden – für PKWs, Radfahrende, Fußgänger*innen und den öffentlichen Nahverkehr
- Einfacheres und unbürokratisches Ausleihen von ÖPNV-Tickets – zum Beispiel direkt und leicht zugänglich am Bahnhof
- Verkehrsberuhigung der Bahnhofstraße zwischen Münchener Straße und Hauptstraße für mehr Aufenthaltsqualität, von der auch die Geschäftsleute und Gastronomie profitieren
- Prüfung der Einführung von sog. Schulstraßen rund um unsere Schulen – das heißt, die Straße wird zu Schulstart- und Schulschlusszeiten für Autos gesperrt oder nur mit Einschränkungen nutzbar, damit Kinder sicher zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen und der Bereich rund um die Schule ruhiger und sicherer wird, wie Städte in Frankreich und Österreich erfolgreich vormachen
- Sicherstellung von sicheren, eigenständigen Schulwegen – durch bauliche Verbesserungen an Gehwegen und Querungen, wo sie nötig sind. Bring- und Holverkehre sollen reduziert werden, um gefährliche Verkehrssituationen vor den Schulen zu vermeiden

UMWELT, KLIMA & ENERGIE

Klimaschutz beginnt hier bei uns. Ismaning zeigt mit uns, dass nachhaltige Energie, wirtschaftliche Vernunft und Lebensqualität zusammenpassen. Ismaning bereitet sich konsequent auf Veränderungen des Klimas vor und leistet einen starken Beitrag zum Klimaschutz. Dafür setzen wir uns ein

Dafür stehen wir:

- Konsequente Weiterentwicklung von Ismaning als Klimaschutzgemeinde – mit klimaneutralen Gebäuden, mehr erneuerbarer Energie, grüner Mobilität und Maßnahmen, die Bürger*innen direkt einbinden
- Energie aus Ismaning für Ismaning:
 - Investition in rentierliche Projekte wie Agri-PV (Technologie, die Landwirtschaft und Photovoltaik auf derselben Fläche kombiniert, um eine effiziente Doppelnutzung zu ermöglichen) oder Windkraft mit Möglichkeit finanzieller Bürger*innenbeteiligung
 - Attraktivere Geothermie durch transparente Preisgestaltung und Einordnung der Preise für die Bürger*innen, auch im Vergleich zu Nachbarorten
 - Geothermie-Wärmenetz mit weiteren Groß-Wärmepumpen ergänzen, statt weiter mit Gas zuzuheizen.
 - Ausbau von Photovoltaik auf allen geeigneten kommunalen Dächern, möglichst mit Bürgerbeteiligung oder als kommunales Mieterstromprojekt
 - Unterstützung von Mieterstrom und Bürgerenergieprojekten
 - Ausbau von Windkraftanlagen im nördlichen Gemeindebereich im Einklang mit Natur und Artenschutz und selbstverständlich gekoppelt mit Speichersystemen
- Energieeffiziente Modernisierung aller öffentlichen Gebäude – sinnvoll priorisiert und wirtschaftlich umgesetzt
- Zielgerichtete Hitzeaktionspläne, mehr Bäume, grünere Schulhöfe
- Einführung eines Konzepts für Klimazwillinge, d. h. Ismaning soll sich mit einer Partnergemeinde vernetzen, die heute schon das Klima hat, das uns künftig erwartet – um durch Austausch voneinander zu lernen und frühzeitig passende Maßnahmen umzusetzen
- Förderung von PV bei Dachsanierungen und Neubauten z. B. durch regelmäßige Sammelbestellungen von Balkonkraftwerken
- Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Moorrenaturierung im Ismaninger Moos
- Einführung einer Übersicht zum gemeindlichen Energieverbrauch, auch um die Effizienz von (energetischen) Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln
- Wasserbewusste Kommune: Entwicklung und Implementierung eines modernen Regenwassermanagementsystems, deren Umsetzung positive Effekte auf das Kleinklima nach sich zieht. Zudem wächst die Widerstandsfähigkeit gegenüber extremen Wettererscheinungen und deren Folgen, wie Wassermangel oder Überflutungen.

NATUR & ARTENVIELFALT SCHÜTZEN

Die Isar mit ihren Flussauen prägt Ismaning und ist ein einzigartiger Naturraum direkt vor unserer Haustür. Zusammen mit blühenden Wiesen, alten Bäumen und vielfältigen Tierarten macht sie unseren Ort so lebenswert. Wir wollen diese Natur konsequent bewahren und stärken – für Insekten, Vögel, Pflanzen und für uns Menschen, die von einer intakten Umwelt profitieren.

Dafür stehen wir:

- Biodiversitätsstrategie für Ismaning erarbeiten: gemeinsam mit Gartenbauabteilung, Umweltverbänden, Landwirt*innen, Schulen und Bürger*innen
- Blühpatenschaften und insektenfreundliche Grünflächen
- Kein Glyphosat auf gemeindlichen Flächen
- Schutz und Pflege der Isarauen, Fließgewässer und Teiche
- Biotopvernetzung stärken und „wilde“ Zonen unterstützen/zulassen
- Förderprogramm für die Umgestaltung versiegelter Flächen zu naturnahen Privatgärten und für Dachbegrünung – Anreize, Beratung und Wettbewerb
- Nist- und Lebensräume schaffen: z. B. durch Insektenhotels, Nistkästen für Fledermäuse und Vögel an öffentlichen Gebäuden
- Pflanzung von Bäumen, Hecken und Sträuchern in der Flur voranbringen
 - Erhöht Biodiversität, reguliert Kleinklima- und Temperatur, reduziert Bodenerosion, dienen als CO₂-Senken, Wind- und Austrocknungsschutz

GESUNDHEIT & PFLEGE VOR ORT

Gesundheit ist mehr als medizinische Versorgung – sie braucht wohnortnahe Angebote, Prävention, soziale Nähe und gute Pflege. Wir wollen, dass alle Menschen in Ismaning gut versorgt leben und alt werden können und besondere Unterstützung dann finden, wenn sie sie brauchen.

Dafür stehen wir:

- Unterstützung alternativer Wohnformen wie Pflege-WGs und Kurzzeitpflegeplätze zur Entlastung von Angehörigen
- Verbesserung der örtlichen Versorgung durch Hebammen, z. B. durch Unterstützung bei der Ansiedlung einer Hebammenpraxis in Ismaning
- Förderung der haus- und fachärztlichen Versorgung durch Unterstützung von Praxisnachfolger*innen, Anreize für Neuniederlassungen schaffen sowie Unterstützung bei der Praxisgründung
- Etablierung von Gesundheitslots*innen, um Bürger*innen beim Zugang zu Gesundheits- und Pflegeleistungen zu unterstützen.
- Hospiz/Sterbebegleitungsinitiativen weiterhin unterstützen und fördern

DIGITALISIERUNG, INNOVATION & BÜRGERBETEILIGUNG

Ismaning soll zukunftsfähig bleiben – modern, offen und bürgernah. Digitale Lösungen können unseren Alltag leichter machen, zum Beispiel durch smarte Mobilitätsangebote, transparente Informationen oder unkomplizierte Online-Services. Gleichzeitig wollen wir die Bürger*innen noch stärker einbinden: mit innovativen Formen der Beteiligung und direkter Demokratie zeigen wir, wie wir unsere Gemeinde gemeinsam gestalten können.

Dafür stehen wir:

- Einführung eines digitalen Zwillings nach dem erfolgreichen Beispiel anderer bayerischer Kommunen (Projekt TwinBY) – u. a. zur Analyse des Hochwasserrisikos, zur Mobilitäts-, Umwelt- und Infrastrukturplanung. So schaffen wir mehr Transparenz, Zukunftssicherheit und Bürgernähe
- Weitere konsequente Umsetzung der Digitalisierung aller Verwaltungsprozesse – schnell, effizient, bürgernah
- Ausbau des kostenfreien WLAN-Netzes an allen zentralen Orten und ÖPNV-Knoten
- Flächendeckendes Glasfasernetz für alle Gebäude im Ortskern und in Fischerhäuser, mit Open Access für eine möglichst große Anbietervielfalt
- Digitale Beteiligungsplattform für Bürger*innen (z. B. Feedbackmöglichkeiten zu bestimmten Dienstleitungen der Gemeindeverwaltung oder Vorschläge zur Radwegeplanung)
- Online-Bürger*innenservices sollen in Ismaning mehr Teilhabe ermöglichen – zum Beispiel durch digitale Bürgerbeteiligung, die Buchung von Gemeinderäumen oder Sporthallen und einfache Zugänge zu Gesundheits- und Pflegeangeboten

SICHERHEIT & KATASTROPHENSCHUTZ

Ismaning ist eine der sichersten Kommunen Deutschlands – und das ist ein großer Wert für alle, die hier leben. Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und unsere vielen Ehrenamtlichen leisten schon heute hervorragende Arbeit, auf die wir uns verlassen können. Wir wollen diese starke Basis erhalten und weiterentwickeln, damit sich alle Bürger*innen auch in Zukunft gut geschützt und geborgen fühlen – im Alltag genauso wie in Ausnahmesituationen.

Dafür stehen wir:

- Sichere Kommune durch sichere Warnsysteme: Wir setzen uns für den flächendeckenden Wiederaufbau und die Modernisierung kommunaler Sirenenanlagen ein. Denn effektive Warnsysteme retten Leben – bei Extremwetter, Bränden oder anderen Katastrophen. Bestehende Förderprogramme des Bundes und Landes sollen aktiv genutzt werden.
- Unterstützung von Feuerwehr & Hilfsorganisationen – personell, technisch und strukturell z. B. Feuerwehrgerätehaus
- Regelmäßige Infokampagnen zu Notfallvorsorge (z. B. „Was tun bei Stromausfall?“), Schulprojekte & Aktionstage zu Klimaresilienz und Katastrophenschutz
- Zivilgesellschaft stärken: Ehrenamt im Bevölkerungsschutz unterstützen
- Notfallinformationspunkte in der Breite der Bevölkerung bekannter machen

- Das Radlparkhaus am S-Bahnhof schafft nicht nur weitere Stellplätze, sondern bietet auch Sicherheit vor Diebstahl
- Stärkung der vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Polizei, damit Sicherheit in Ismaning weiterhin auf guter Partnerschaft und gegenseitigem Respekt beruht